

II-2992 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1495 IJ Anfrage
1985 -07- 03

der Abgeordneten Brandstätter, Heinzinger, Dr. Puntigam und Kollegen an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft

betreffend konkrete Programme, die das Waldsterben betreffen

Wenn man die in Österreich getroffenen Maßnahmen mit jenen der Schweiz und der Bundesrepublik Deutschland vergleicht, so ergibt sich, daß Österreich deutlich im Hintertreffen ist. Einerseits ist das Luftreinhaltererecht im Vergleich zur Bundesrepublik Deutschland nach wie vor unterentwickelt und andererseits liegt die Schweiz bei Sofortmaßnahmen vorne. Die dramatische Entwicklung der Waldschäden im letzten Jahr unterstreicht diese Feststellung.

Die Experten der Universität für Bodenkultur schätzen die geschädigte Waldfäche bereits auf 1 Mio. Hektar bzw. nahezu 30 % unserer Waldfäche. Um den unaufschiebbaren Maßnahmen zum Schutz unserer Wälder ein größtmögliches Maß an Wirksamkeit zu garantieren, sind exakte Ergebnisse über Schadensursachen und -umfang unentbehrlich.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft nachstehende

A n f r a g e :

1. Welche Projekte, das Waldsterben betreffend, hat das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft bisher unterstützt?

- 2 -

2. Wer waren die Träger und welche Geldmittel flossen den einzelnen Projektträgern aus den Mitteln des Landwirtschaftsministeriums zu?
3. Welche Projekte welcher Projektträger werden derzeit vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft unterstützt?
4. Wie hoch sind die zur Verfügung gestellten Geldmittel für die oben angeführten Projekte, und für welche Laufzeit sind sie konzipiert?
5. Welche Kosten erwachsen dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft aus der Koordinierung der Versuchsprogramme der "Forschungsinitiative gegen das Waldsterben" durch das Forschungszentrum Seibersdorf.